Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

In dem propheten ysaia
daz kint sol haissen Maria
Er schol chuniginne werden.
in himel vnd auf erden.
Er beleibet immer maget reine
Nimmer gewinnet si mannes gemaine. — gemaine, consortiu.
Doch so wil ich dir daz sagen.
daz die selbe tochter sol tragen,
Ein chint von gotes minnen.
von got sol si ein chint gewinnen.
Vnd von dez heiligen geistes rat.
si reine mayt den sun enphaht.
Der weit di lenge di verre
wirt er der werlde herre
Von im wirt di werlt erlost
vnd alles menschleich chunne erlost. — das chumme, geng.
Dar vmm du seliger man.
var zv deiner vrowen dan.
Vnd trost si in irm lande.
diser potschaft frewt eu ende.
Do der engel di rede getet.
Joachim an der selben stet
Fur gegen Jherosolimis
dez schult ir alle sein gewis.

Wie der engel zv vrowen Annen
chame vnd sey troste :—

Do der engel fur von dannen:
Do chom er zv vrowen Annen :—